

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 07.12.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Bad Essen,
Raum 1.10

Anwesend:

Herr Henning Padecken
Herr Bruno Bergmann
Herr Tobias Beutler
Herr Frank Bornhorst
Frau Elke Eilers
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Frau Elke Matthey
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Jens Wagener
Herr Wilfried Neuhaus
Herr Jobst Wilker
Frau Ute Höfelmeyer
Herr Robert Wellmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 01.06.2017
3. Verwaltungsbericht
4. Beschaffung eines neuen LFKatS
Vorlage: FD4/2017/051
5. Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Hüsedede
Vorlage: FD4/2017/052
6. Haushaltsplan 2018
Vorlage: FD4/2017/054

7. Ernennungen von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: FD4/2017/053
8. Mitteilungen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Herr Ausschussvorsitzender Padecken eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, vier Zuhörer und den Vertreter der Presse.

Herr Padecken stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem Änderungs- und Ergänzungsvorschläge nicht vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 01.06.2017

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Öffentliche Sicherheit und Ordnung am 01.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Vor Beginn der Sitzung fand ab 15.30 Uhr eine Bereisung der Feuerwehrstandorte Wehrendorf und Eielstädt statt.

Herr Gemeindebrandmeister Wilker teilt den aktuellen Stand der Beschaffungen und weitere Informationen aus der Feuerwehr mit:

Drehleiter für FFW Bad Essen/Eielstädt/Wittlage

Die neue Drehleiter für die Ortsfeuerwehr BEW wurde am 14.10.2017 ausgeliefert und befand sich vom 14.10.-28.11.2017 im Probetrieb. Seit dem 29.11.2017 ist sie bei der Leitstelle eingefügt und somit offiziell im Einsatz. Es fand bereits eine intensive Einarbeitung zur Bedienung der Drehleiter statt. Zurzeit findet eine viertägige Maschinistenschulung vor Ort in Eielstädt statt.

LF 10 für FFW Bad Essen/Eielstädt/Wittlage

Das neue Löschgruppenfahrzeug für die Ortsfeuerwehr BEW soll am 12.11.2017 von der Fa. Schlingmann in Dissen abgeholt werden.

TSF-L für FFW Heithöfen

Der neu anberaumte Termin zur Auslieferung des Fahrzeugs im September 2017 konnte seitens Fa. Müller nicht eingehalten werden. Als neuer Auslieferungsraum wurde jetzt das Frühjahr 2018 genannt.

Feuerwehrrhelme

Die neuen Helme für die Atemschutzgeräteträger wurden bestellt. Die erste Lieferung soll noch vor Weihnachten 2017 erfolgen, die zweite dann zu Beginn des neuen Jahres.

Digitale Alarmierung

Die Sirenen wurden auf digitalen Betrieb umgestellt. Kleine Mängel werden noch von Fa. Selectric behoben.

In einigen Kommunen im Landkreis Osnabrück treten erhebliche Probleme bei der digitalen Alarmierung auf, da Mängel an den digitalen Meldeempfängern (DME) der Fa. Selectric bestehen. Das größte Problem sind Phantommeldungen. Die Melder lösen aus, ohne dass ein tatsächlicher Ein-

satz vorläge. Da die Fa. Selectric die Mängel bisher nicht behoben hat, wurde durch die Regionalleistestelle Osnabrück eine Anwaltskanzlei mit der juristischen Bewertung der Sachlage in Bezug auf Gewährleistungsrechte beauftragt. Dazu werden derzeit die konkreten Fehler der Endgeräte bei den Kommunen abgefragt.

In der Gemeindefeuerwehr Bad Essen sind 239 Melder im Umlauf, die nicht sehr gut, aber zufriedenstellend funktionieren. In einzelnen Ortschaften bestehen Probleme mit der Alarmierung, die jedoch auch mit der Netzabdeckung in den Ortschaften zusammenhängen könnten. Seit Inbetriebnahme der Melder im Oktober 2016 wurden in der Gemeinde Bad Essen 18 Nichtauslösungen, 23 Fehlauslösungen und 49 Fehlermeldungen zum Updaten verzeichnet.

Digitalfunk

Die HRT (Handsprechfunkgeräte) und MRT (Fahrzeugfunkgeräte) sind größtenteils geliefert. Die MRT werden in die Fahrzeuge eingebaut, wenn alle Geräte und Lesekarten eingetroffen sind. Das wird voraussichtlich im Januar 2018 durch Fa. Lohrie erfolgen.

Jugendfeuerwehr

Zum Jahresende läuft die Amtszeit des stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehrwarts Jacob Hellmann aus. Aus beruflichen Gründen steht er nach zwei Amtszeiten nicht mehr zur Verfügung. Zum Nachfolger wurde Manuel Friemelt aus der Ortsfeuerwehr Rabber gewählt. Er ist bereits längere Zeit als Betreuer in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Die Jugendfeuerwehr fragt nach einer anderen Möglichkeit zur Lagerung ihrer Materialien, insbesondere ihrer Zelte für das Zeltlager. Bisher wurden sie im Gerätehaus in Eielstädt untergebracht. Dort besteht jedoch nicht genügend Platz zum Trocknen der Zelte.

Die Jugendfeuerwehr nutzt die Fahrzeuge der Gemeindefeuerwehr, insbesondere die der FFW BEW. Die Betreuer der Jugendfeuerwehr sind jedoch nicht im Besitz des notwendigen Führerscheins der Klasse C. Damit die Fahrzeuge zukünftig auch aus Reihen der Betreuer der Jugendfeuerwehr gefahren werden können, besteht der Wunsch, dass die Gemeinde für zwei Personen den Führerschein der Klasse C finanziell unterstützt.

Außerdem beantragt die Jugendfeuerwehr die Anschaffung von 20 neuen Parkas.

Die Jugendfeuerwehr Bad Essen wird am 08.09.2018 erneut die Abnahme der Leistungsspanne für die Jugendfeuerwehren im Bezirk Weser-Ems ausrichten.

Herr Wellmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

Sirenen

Der Landkreis empfiehlt, entgegen seiner ursprünglichen Aussage, die Sirenen abzuschaffen, nunmehr den Erhalt der Sirenen. So sei die Alarmierung der Kameraden, die keinen Melder besitzen, und auch die Alarmierung der Bevölkerung gewährleistet. In Bad Essen gibt es noch 20 Sirenen, die inzwischen alle auf digitale Alarmierung umgerüstet wurden.

Tragkraftspritze

Die Tragkraftspritze, die zunächst auf das LF der FFW BEW verlastet wird, wurde im September ausgeliefert. Die Kosten lagen mit einem Anschaffungspreis von 13.845,65 € über dem geplanten Haushaltsansatz von 12.000,00 €. Aufgrund seiner Größe war nur dieses bestimmte Modell auf das Fahrzeug verbaubar.

Feuerwehrfahrzeug auf dem Gelände der Fa. Kesseböhmer

Die Nachbarkommunen Preußisch Oldendorf und Ostercappeln haben den Wunsch an die Gemeinde Bad Essen herangetragen, auf dem Gelände der Firma Kesseböhmer in Dahlinghausen ein Feuerwehrfahrzeug zu stationieren. So soll eine schnellere Einsatzbereitschaft der bei der Firma tätigen Feuerwehrkameraden (aus Pr.Oldendorf 12 Mitarbeiter und aus Ostercappeln 14 Mitarbeiter) garantiert werden. Seitens Fa. Kesseböhmer ist der Vorschlag abgelehnt worden. Die Firma beab-

sichtigt jedoch, selbst einen Mannschaftstransportwagen (MTW) anzuschaffen, der den Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden soll. Gleichzeitig könne dieses Fahrzeug als Einsatzleitwagen (ELW) bei größeren Einsätzen am Firmenstandort genutzt werden. Fa. Kesseböhmer beabsichtigt, ein gebrauchtes Fahrzeug anzuschaffen.

Für die Feuerwehrkameraden aus Pr. Oldendorf und Ostercappeln soll vor Ort Einsatzkleidung vorgehalten werden, damit zusätzliche Fahrten zum Feuerwehrhaus vermieden werden. Für die 68 bei Fa. Kesseböhmer beschäftigten Feuerwehrkameraden aus Bad Essen wird die Gemeinde Bad Essen keine zusätzliche Ausrüstung (Zweitausrüstung) anschaffen und bei Fa. Kesseböhmer stationieren.

Die Gemeinde Bad Essen ist jedoch als Standortgemeinde grundsätzlich bereit, das Fahrzeug als Gemeindefahrzeug anzumelden und sich an den Kosten für die Versicherung zu beteiligen. Diesbezüglich muss noch eine entsprechende Vereinbarung zwischen Fa. Kesseböhmer und den drei beteiligten Kommunen erarbeitet werden.

Brandschutzbedarfsplan

Die geplante Lieferung der Daten an Fa. Forplan bis Mitte November 2017 war aufgrund der kurzfristig vorgezogenen Landtagswahl nicht möglich. Die Daten sollen nun bis Ende Januar 2018 bereitgestellt werden.

Frau Höfelmeyer informiert:

Hundekotbeutelspender

Die Hundekotbeutelspender an der Marina wurden noch nicht aufgestellt, da in der letzten Zeit der Vandalismus und die Unruhen an der Marina zugenommen haben und so ein Missbrauch der Spender zu erwarten ist. Um den Vorfällen dort Einhalt zu gebieten, wurde die Fa. Schomaker beauftragt, ab sofort in jeder Nacht Kontrollen an der Marina durchzuführen. Ferner wird in Kürze ein Gespräch mit der Polizei stattfinden, um Lösungen für die derzeitigen Probleme an der Marina zu erarbeiten.

zu 4. Beschaffung eines neuen LFKatS Vorlage: FD4/2017/051

Das Land Niedersachsen hat die Förderung des LFKatS für die Gemeinde Bad Essen für das Jahr 2019 in die Planung aufgenommen. Ein endgültiger Zuwendungsbescheid kann jedoch erst mit Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushaltsplan 2019 ergehen.

Da das Fahrzeug in 2019 beschafft werden soll, muss die Auftragsvergabe bei einer 18-monatigen Lieferzeit zeitnah im Frühjahr 2018 erfolgen. Grundsätzlich muss vor der Beschaffung zunächst die Bewilligung der Fördermittel erfolgen. Um den Beginn vorziehen zu können, hat die Gemeinde beim Land Niedersachsen einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn gestellt. Sobald hierfür die Genehmigung des Landes vorliegt, sollte die erforderliche Ausschreibung für das LFKatS durchgeführt werden. Aus den guten Erfahrungen mit der KWL bei den Vergaben für das neue LF 10 und die Drehleiter soll die KWL erneut mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL), Arnswaldtstraße 28, 30159 Hannover, wird vorbehaltlich der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns beauftragt, die Ausschreibung für die Beschaffung eines neuen LFKatS durchzuführen.

zu 5. Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Hüsedede
Vorlage: FD4/2017/052

Die Ortsfeuerwehr Hüsedede ist mit einem TSF ausgestattet. Das aktuelle Fahrzeug ist Baujahr 1988 und steht nach dem Brandschutzkonzept für 2019 zur Ersatzbeschaffung an. Als Ersatzfahrzeug soll das TSF-W der Ortsfeuerwehr Wimmer in Hüsedede stationiert werden. Problematisch ist, dass sowohl das TSF-W als auch das kleinste Neufahrzeug nicht in die bestehende Fahrzeughalle in Hüsedede passen. Daher ist eine Erweiterung des bestehenden Gerätehauses, ein Umbau eines anderen vorhandenen Gebäudes oder ein Neubau unbedingt erforderlich. Damit bis Ende 2019 ein gebrauchsfähiges Feuerwehrhaus zur Verfügung steht, müssen die hierfür notwendigen Planungen bereits in 2018 eingeleitet werden. Dafür sollen im Haushalt 2018 Planungsmittel in Höhe von 35.000,00 € bereitgestellt werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Bedarf in Hüsedede auf jeden Fall gegeben ist. Die Aussagen des Brandschutzbedarfsplanes sollen in die Planungen einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendige Planung zur Schaffung von alternativen Standorten eines Feuerwehrgerätehauses für die Ortsfeuerwehr Hüsedede vorzubereiten und durchzuführen. Die Ergebnisse des Brandschutzbedarfsplanes sind in die weiteren Planungen einzubeziehen. Die Vorstellung der Planungen soll während der nächsten Feuerwehrausschusssitzung erfolgen.

zu 6. Haushaltsplan 2018
Vorlage: FD4/2017/054

Frau Höfelmeyer erläutert entsprechend der Vorlage die im Haushaltsjahr 2018 für den Brand- und Katastrophenschutz bereitzustellenden Ansätze. Die Beträge sind den Entwicklungen der letzten Jahre und den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben angepasst.

Die Ansätze stellen sich wie folgt dar:

12610 Brand- und Katastrophenschutz

Sachkonto	- Einnahmen -	Ansatz 2017	Ansatz 2018
314200	Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	65.000,00 €	65.000,00 €
332100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	5.000,00 €	5.000,00 €
341100	Mieten und Pachten	25.000,00 €	17.000,00 €
346100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00 €	1.000,00 €
348001	Erstattungen vom Bund	0,00 €	0,00 €
501100	Spenden	0,00 €	0,00 €

Sachkonto - Ausgaben -		Ansatz 2017	Ansatz 2018
421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	69.800,00 €	31.000,00 €
421200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	10.000,00 €	5.000,00 €
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	10.000,00 €	10.000,00 €
422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	46.000,00 €	45.000,00 €
423100	Mieten und Pachten	5.000,00 €	5.000,00 €
424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35.000,00 €	35.000,00 €
425100	Haltung von Fahrzeugen	40.000,00 €	40.000,00 €
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	35.000,00 €	35.000,00 €
427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	30.000,00 €	30.000,00 €
441100	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.000,00 €	7.000,00 €
442100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	35.000,00 €	35.000,00 €
443100	Geschäftsaufwendungen	2.500,00 €	2.500,00 €
444100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	18.000,00 €	20.000,00 €
511200	Spenden	0,00 €	0,00 €
029201	Zugänge Gebäude und Aufbauten	0,00 €	35.000,00 €
061001	Zugang Fahrzeuge	650.000,00 €	0,00 €
062001	Zugang Maschinen und techn. Anlagen	45.000,00 €	15.000,00 €

Der Ausschuss befürwortet die vorgeschlagenen Ansätze für das Haushaltsjahr 2018. Frau Eilers teilt mit, dass sie als Grundmandatsträgerin für die Bündnis 90/Grünen-Fraktion die für das Haushaltsjahr 2018 geplanten Einnahmen und Ausgaben unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Der Ausschuss für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Bad Essen befürwortet die vorgeschlagenen Ansätze für das Jahr 2018.

zu 7. Ernennungen von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: FD4/2017/053

Der Sachverhalt stellt sich entsprechend der Sitzungsvorlage dar.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

Zu 1.

Herrn Daniel Hartmann, geb. am 19.10.1990, zum 01.01.2018 zunächst kommissarisch und nach Ableistung der erforderlichen Lehrgänge für 6 Jahre zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lockhausen zu ernennen.

Zu 2.

Herrn Maik Unnasch, geb. am 17.12.1976, zum 01.01.2018 für 6 Jahre zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wehrendorf zu ernennen.

Herrn Volker Hausfeld, geb. am 15.11.1978, zum 01.01.2018 für weitere 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wehrendorf zu ernennen.

zu 8. Mitteilungen und Anregungen

Herr Beutler teilt mit, dass in der Ratssitzung der Stadt Pr. Oldendorf am 15.11.2017 der Antrag gestellt wurde, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Pr. Oldendorf und der Gemeinde Bad Essen zur Übernahme des Feuerschutzes in der Ortschaft Büscherheide neu zu verhandeln.

Der Feuerschutz in der Ortschaft Büscherheide wird durch die Stadt Pr. Oldendorf bzw. die Freiwillige Feuerwehr Börninghausen sichergestellt. Die Kameraden der Ortschaft Büscherheide sind in der FFW Börninghausen aktiv. Der Gemeinde Bad Essen sind bisher keine Kosten für den Feuerschutz in der Ortschaft Büscherheide entstanden.

Die Stadt Pr. Oldendorf strebt nunmehr eine Beteiligung der Gemeinde Bad Essen an. Daher findet am 15.01.2018 ein Gespräch zur Neuverhandlung der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung statt.

Herr Helms bittet, die Ampelschaltung an der Einmündung Wimmerstraße/B65 zu überprüfen. Herr Wellmann erklärt, dass die bisherige Ampelsteuerung nur eine Übergangsregelung darstelle. Nach Einbau der Induktionsschleifen und Abschluss der kompletten Baumaßnahme wird die endgültige Ampelsteuerung vorgenommen.

Herr Neuhaus gibt bekannt, dass das nächste Gemeindefeuerwehrfest vom 25. bis 27. Mai 2018 in der Ortschaft Heithöfen stattfinden wird.

In 2019 wird die FFW Rabber den Gemeindefeuerwehrtag ausrichten. Danach folgen die FFW Wimmer in 2020 und die FFW Barkhausen in 2021.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anregungen vorgebracht werden, bedankt sich Ausschussvorsitzender Padecken bei den Gästen und den Ausschussmitgliedern und schließt um 19.00 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin